

Zeitschrift: Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: Illustrierte Filmwoche
Band: 7 (1926)
Heft: 27

Artikel: Sally, das Zirkusmädchen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-732129>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sally, das Zirkusmädchen.

Eustache McGargle ein talentvoller Zauberünstler, ist der Aelteste einer wandernden Zirkustruppe. — Eine junge Witwe wird durch einen Sturz vom Trapez schwer verwundet und als sie sich dem Sterben nahe fühlt, bittet sie McGargle ihre kleine Tochter nicht zu verlassen und gesteht ihm, dass sie selbst die Tochter sehr strenger Eltern sei und ihr Vater sie wegen ihrer Heirat mit einem Zirkusartisten, verstossen habe.

McGargle fühlt eine grosse Zuneigung für das Kind und wird dessen Beschützer. Sie wächst unter dem Namen Sally McGargle auf und wird als die Tochter des bekannten Zauberkünstlers angesehen. Sie debütiert im Zirkus und wird später die Partnerin von Mac Gargle. Sally macht sich jedem nützlich und macht auch noch Vorführungen mit den Elephanten, auch dem Akrobalen Leon hilft sie in dessen Trapeznummer.

Aber eines Tages erklärt Leon Sally seine Liebe zu ihr und dieser Vorgang zeigt McGargle, dass Sally kein Kind mehr ist und er ihr gegenüber Vaterpflichten zu erfüllen hat. Er entschliesst sich deshalb nach den Grosseltern des jungen Mädchens zu forschen, obwohl er einsehen will, wie grausam diese Trennung für ihn sein würde.

Der Zirkus macht aber Bankrott und McGargle ist wie gewöhnlich ohne Geld, er hat seinen letzten Dollar für ein Stellengesuch ausgegeben. Er wird engagiert aber das nötige Reisegeld fehlt und er entschliesst sich mit Sally zusammen zu Fuss zu gehen. Das junge Mädchen hat einige Centimes war ihr erlaubt zwei Sandwichs und für «Papa» McGargle eine Zigarre zu kau-

fen.

Peyton Lennox, der Sohn eines Millionärs, der zugleich der intimste Freund von Richter Foster, dem Grossvater Sallys ist, wird durch das fremdartige Aussehen der beiden Zirkusartisten auf diese aufmerksam. Richter Foster verachtet aber die Zirkusleute noch mehr wie einst.

Peyton Lennox verliebt sich in Sally. — Der Vater des jungen Lennox, der durch den Richter Foster unterrichtet war, dass sein Sohn die Gesellschaft Sallys aufsucht, überrascht die jungen Leute. Der junge Lennox, der aber beweisen will, dass Sally ebenso vornehm sein kann, wie die Mädchen der besten Gesellschaft, ladet sie zu einer Unterhaltung bei einer Gesellschaft ein. Sie ist maskiert und mit einem prächtigen Gewand bekleidet, als sie sich endlich demaskiert macht sich das Erstaunen der ganzen Gesellschaft in verwunderten Ausrufen kund und der Richter Foster, der Veranstalter dieses Festes lässt sie aus dem Saal jagen.

McGargle ist wegen Uebertretung des Spielreglement verhaftet und Sally ist ebenfalls als Mitschuldige angeklagt. Es gelingt McGargle zu entfliehen, aber als er vernimmt dass Foster an der Sittlichkeit Sallys zweifelt, stellt er sich dem Gerichtshof als Gefangener und erzählt Sallys Geschichte. Richter Foster entdeckt, dass er sich seiner Enkelin gegenüber befinde und lässt die Audienz verschieben. Fr. Foster stürzt sich in die Arme des jungen Mädchens. Während der ersten Umarmungen der vereinten Familie geht der alte McGargle heimlich fort, um wieder in die unbekannt Welt zu ziehen.